

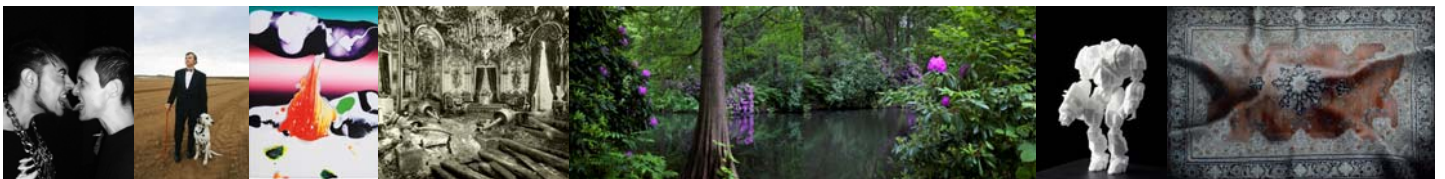
10. – 23. JUNI 11

AUSSTELLUNGEN**ZIELORT: BERLIN · Spanische Künstler in Berlin zum Beginn des 21 Jahrhunderts· 25. MAI – 17. JUNI | BERLIN**

Ausstellungsdauer: 25. Mai – 17. Juni 2011
 Studio 1, Bethanien, Mariannenplatz 2, 10997 Berlin
 Eröffnungszeiten: 12 – 19 h
www.destinoberlin.de

17 Juni: FINISSAGE! · Eröffnungszeiten: 12 – 23 h
 22 h - Konzert: **GLAMOUR TO KILL** (spanish glam rock)
 Café 3 Schwestern - Studio 1, Bethanien, Mariannenplatz 2, 10997 Berlin

Die Botschaft von Spanien und die Kuratorin Creixell Espilla-Gilart präsentieren die Ausstellung DESTINO:BERLIN / ZIELORT:BERLIN. Gezeigt wird eine Auswahl spanischer zeitgenössischer Künstler, die in dieser Stadt leben. Ergänzend zur Ausstellung wird ein Sonderprogramm geboten, dass sich aus einem gastronomischen Rundgang und aus einem Begleitprogramm mit kulturellen Veranstaltungen zusammensetzt.



KÜNSTLER: Pablo Alonso, Javier Chozas, Paul Ekaitz, Andrés Galeano, Amparo Garrido, Pablo Genovés, Glamour To Kill, Cristina Gómez Barrio/DISCOTECA FLAMING STAR, Yago Hortal, Martín Llavaneras, Jasmina Llobet & Luis Fernández Pons, Guillermo Martín Bermejo, Paloma Merchan, Luis Miguélez, PSJM, Silvia Salvador & Nando Cornejo (Potipoti), Tere Recarens, Sergio Roger, Gino Rubert, Antonio Santin, Ignacio Uriarte

GASTRONOMISCHER RUNDGANG: Teilnehmende Restaurants: Bar-Celona (Mitte); Bar Raval (Kreuzberg); Dos Palillos (Mitte); Hotel Gat Point Charlie Berlin (Mitte); Las Primas (Kreuzberg); Manuela Tapas (Kreuzberg); Vineria Carvalho (Prenzlauer Berg); Viña Blanca (Prenzlauer Berg); Vivaldi, Schlosshotel im Grunewald (Grunewald)

GLORIENPORTAL VIRTUELL · Ausstellung · 8. - 18. JUNI**BERLIN**

Ausstellungsdauer: 8. – 18. Juni
 Instituto Cervantes · Rosenstr. 18-19 · 10178 Berlin
www.fundacionbarrie.org
www.programacatedral.com

Die Stiftung Barrié zeigt in Berlin in Zusammenarbeit mit der spanischen Botschaft und dem Instituto Cervantes „Glorienportal Virtuell“, eine Ausstellung über das Projekt im Rahmen der Restaurierungsarbeiten am Portal der Kathedrale von Santiago de Compostela.

CHEMA MADDOZ · Das geheime Leben der Objekte · 13. APRIL – 10. JUNI
KÖLN

Ausstellungszeitraum: 13. April bis 10. Juni

100 kubik - Raum für spanische Kunst · Brüsseler Str. 59 · 50672 Köln

www.100kubik.de


Wenn es einen besonderen Fotografen in der spanischen Kunstlandschaft gibt, dann ist es Chema Madoz. Er schafft ein visuelles Rätsel, welches der Betrachter zu lösen hat, indem er dafür den Weg des Künstlers genau von der entgegengesetzten Richtung aus betreten muss. Das Absurde, die Ironie, das Paradoxe und der Humor wechseln sich in seinen Arbeiten ab. Chema Madoz ist ein Künstler von großer Berühmtheit und kann den Nationalpreis für Fotografie, welcher ihm durch das spanische Ministerium für Kultur verliehen wurde, sowie den Higasikawa-Preis, den PhotoEspaña und den Kodak-Preis sein eigen nennen. Chema Madoz Fotografien sind dauerhaft in Museen und Kollektionen auf der ganzen Welt ausgestellt.

JAVIER FRESNEDA · Stamina (restoration ruin) · 8. – 19. JUNI
BERLIN


-Wenn hier der Touri uriniert ist die Ruine ruiniert-

Altes Finanzamt · Schönstedtstraße 7 - EG Neukölln 12043 Berlin

www.altesfinanzamt.blogspot.com
www.javierfresneda.com
LITA CABELLUT · Camarón · 27. APRIL – 19. JUNI
BERLIN


Ausstellungszeitraum: 27. April – 19. Juni 2011

Galerie Kai Dikhas · Aufbau Haus am Moritzplatz · Prinzenstr. 85 · 10969 Berlin

Öffnungszeiten: Di – Sa, 11- 18 Uhr

www.kaidikhas.de

Die Gitana **Lita Cabellut** widmet sich in ihrer neuesten Serie großformatiger Gemälde dem berühmten spanischen Flamenco-Sänger Camarón de la Isla. Die Leidenschaft des Flamenco fängt die Künstlerin in ihren Bildern ebenso ein, wie das tragische Leben des Musikers zwischen internationalem Erfolg und schwerer Drogenabhängigkeit. Durch gestische Pinselstriche, die Textur der Oberfläche und die teilweise Auflösung der Form adaptiert und transferiert Lita Cabellut malerisch die Zerrissenheit und den Schmerz Camaróns, aber auch seine unbändige Energie 13; einen Zustand, der im Flamenco als Duende bezeichnet wird.

Lita Cabellut, geboren 1961 in Barcelona, lebte früh verwaist zeitweise als Obdachlose auf den Straßen ihrer Geburtsstadt, bevor sie im Alter von 13 Jahren von einer katalanischen Adelsfamilie adoptiert wurde. In ihrer Jugend besuchte sie den Prado in Madrid, wo insbesondere Goya, Velázquez, Ribera und Rembrandt sie beeindruckten. Einflüsse dieser Künstler sind neben den oftmals harten Erfahrungen ihrer Kindheit noch heute in ihren Bildern spürbar.

PABLO ALONSO · 28. APRIL - 18. JUNI
BERLIN

Ausstellungszeitraum: 12. Februar – 22. Mai 2011

Patrick Ebersperger Gallery · Geschwister Scholl Strasse 5 · 10117 Berlin

www.ebersperger.net www.pabloalonso.de


Pablo Alonso (geb. 1969 in Gijón, Spanien). Der vorgestellte Gemäldezyklus zeigt Malprozesse und Maltechniken ohne den Einsatz von narrativen Mitteln. Die Bilder wurden unkenntlich hergestellt, das heisst als deformiertes Objekt mit Schwarzer Farbe bearbeitet bevor die Leinwand auf den Keilrahmen aufgespannt wurde. Das Resultat ist ein fotografisch anmutendes Bild, hergestellt durch physische Gewalt.

Die geometrischen Faltungen der Leinwand bestimmen die Fläche des Bildes und das Chiaroscuro vermittelt die Starrheit und das Gewicht des Stoffes. Dadurch wird die Leinwand ein malerisches Bild von sich selbst in dem Ordnung/Chaos, Zweidimensionalität/Dreidimensionalität, Illusionismus/Frontalität, Genauigkeit/Vagheit, Vergangenheit/Gegenwart zusammenkommen. Die Gemälde tragen Namen von Privaten Sicherheits- und Militärunternehmen: Contractors. Die Privatisierung des Krieges insbesondere bei den letzten Ereignissen im Nahen Osten haben zu Verletzungen der wichtigsten Grundlagen des modernen Rechtsstaates geführt. Diese Undurchschaubarkeit führt zu einem fragmentierten globalen Krieg zu dem die Berichterstattung keinen Zugang hat. Die Gemälde vermitteln, anstatt einer programmatischen Darstellung, ein undurchdringliches, gewaltiges und fragmentiertes Bild.

BETWIXT · Werk von Pablo Alonso · 11. JUNI – 23. JULI
BERLIN

Ausstellungseröffnung: 10. Juni, 17 – 21 Uhr

Wendt+Friedmann Gallery · Heidestr. 54 · 10557 Berlin

www.pabloalonso.de www.wendt-friedmann.com

Werke von: Pablo Alonso, Hansjörg Dobilar, Caroline Kryzecki und Andreas Schulze

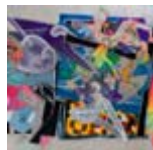
Pablo Alonso zeigt mit seiner Arbeit ‚International Risk‘ die Leistungsfähigkeit von Malerei auf, in dem er eine zerknüllte Leinwand auf eine zerknüllte Leinwand mittels Paintbrush überträgt. Er wählt dazu die kunsthistorisch stark befrachtete Form des Quadrats. Bewusst spielt er auf die Urmutter der selbstreferenziellen Malerei, das schwarze Quadrat von Malewitsch, an.

STELLA & CALATRAVA · The Michael Kohlhaas Curtain · 15. APRIL – 14. AUGUST

BERLIN

Neue Nationalgalerie · Potsdamer Straße 50 · 10785 Berlin

www.smb.museum



Weltstars sind sie beide: der amerikanische Künstler Frank Stella, der seit den 1960er Jahren Malerei als Medium einsetzt, um in den Raum vorzustoßen, und der spanische Ingenieur und Baumeister Santiago Calatrava, der mit filigranen Brücken und Bogenbauten höchst poetische Raumgebilde geschaffen hat. Erstmals haben nun beide Künstler ein Gemeinschaftswerk realisiert, das in der Neuen Nationalgalerie als Weltpremiere vorgestellt wird: „The Michael Kohlhaas Curtain“.

VII FORUM FÜR JUNGE SPANISCHSPRACHIGE KÜNSTLER IN MÜNCHEN · 6. MAI – 10. JUNI

MÜNCHEN

Ausstellung: 06. Mai bis 10. Juni

Instituto Cervantes - Salón de Actos · Alfons-Goppel-Strasse 7 · 80539 München

L-J: 10:00-18:00 hrs y V: 10:00-14:00 hrs; Mo-Do: 10:00-18:00 Uhr und Fr: 10:00-14:00 Uhr

www.munich.cervantes.es



Mit der siebten Ausgabe des Forums krönen das Instituto Cervantes und die Akademie der Bildenden Künste München ihre erfolgreiche Zusammenarbeit. Zum letzten Mal präsentieren hier ansässige Künstler aus Spanien und Lateinamerika ihre Werke. Mit den seit 2008 stattfindenden Ausstellungen wird der spanischsprachigen Kunst eine Plattform geboten und die Integration der Künstler gefördert. Zum Abschluss der Reihe stellen die Studenten mit Kurator **Manuel Almagro** die speziell für die letzte Forums-Ausgabe geschaffenen Kunstwerke vor. Zur Eröffnung spricht **María Isabel Peña Aguado (AdBK)**, die den kreativen Austausch der beiden Institutionen stets begleitet hat.

FLAMENCO IM PORTRÄT · Fotografien von Günther Bauer · 20. MAI – 2. JULI

FRANKFURT / M

Ausstellungszeitraum: 20. Mai – 2. Juli 2011

Instituto Cervantes Frankfurt am Main · Staufenstr. 1, 60323 Frankfurt am Main

Eintritt: frei

www.frankfurt.cervantes.es



Es ist ein Fotoprojekt, dessen Wurzeln in einem achtjährigen Aufenthalt des Künstlers in Madrid liegen. Die Faszination des Rhythmus, der expressive Ausdruck von Gefühlen und der stetige Einfluss unterschiedlichster Kulturen (afrikanische, jüdische, arabische, indische) spiegeln sich in seinen intimen Schwarz-Weiß-Portraits der Flamenco-Interpreten wider.

DAVID MURCIA · Von kopf bis Fuß · 17. JUNI – 13. AUGUST

KÖLN

Ausstellungszeitraum: 17. Juni bis 13. August

100 kubik - Raum für spanische Kunst · Brüsseler Str. 59 · 50672 Köln

www.100kubik.de



David Murcia ist ein spanischer Künstler, der 2007 sein Kunststudium an der Universität von Murcia abschloss. Er hatte schon mehrere Einzel- und Gruppenausstellungen in Spanien. In den Mittelpunkt seiner meist großformatigen Bilder stellt er den Mensch. Die Auseinandersetzung des Individuums mit der Gesellschaft und der Figur als kreatives Ergebnis mit ihrer Umgebung, werden bei Murcia zum zentralen Thema.

ÜBER GRENZEN HINAUS · Ein Jahrhundert deutsch-spanischer Wissenschaftsbeziehungen · 15. JUNI – 28. JULI

MÜNCHEN

Ausstellungsdauer: 15. Juni – 28. Juli

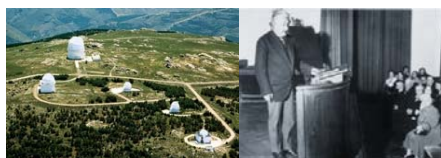
Ausstellungseröffnung mit Kolloquium: Dienstag, 14. Juni, 19. 30 Uhr

Mo-Do: 12-18 Uhr und Fr: 10 -14 Uhr

Eintritt frei

Instituto Cervantes · Alfons-Goppel-Strasse, 7 · 80539 München

www.munich.cervantes.es



Zahlreiche Wissenschaftsbesuche zwischen Spanien und Deutschland zeugen vom gegenseitigen Interesse beider Länder. Die Ausstellung Über Grenzen hinaus bebildert diesen Austausch, beginnend im 19. Jahrhundert mit den Brüdern Humboldt und dem spanischen Philosophen Julián Sanz del Río, über die Weimarer Republik, den Zweiten Weltkrieg, der Franco-Diktatur bis hin zur Demokratisierung Spaniens. Es wird auch auf die Bedeutung und Herausforderungen künftigen,

wissenschaftlichen Austauschs eingegangen. Zur Eröffnung debattieren Sandra Rebok, Kuratorin der Ausstellung, mit Michaela Zimmermann (Max-Planck Gesellschaft) und dem Wissenschaftler Albert Presas i Puig (UPF).

DANI MONTERO · Kein Blick zurück · 20. – 26. JUNI

MÜNCHEN

Dauerausstellung: Von Montag, 20. - 26. Juni 2011

Ausstellungseröffnung: Samstag, 18. Juni, 12:00 Uhr (Dani Montero ist persönlich anwesend)

Instituto Cervantes – Zwischenstock · Alfons-Goppel-Strasse 7 · 80539 München

www.munich.cervantes.es



Vom 20. bis 26. Juni stellt das Instituto Cervantes München Originalzeichnungen aus Dani Monteros Erstlingswerk Kein Blick zurück (Sin mirar atrás) aus. Der Comicroman wurde 2009 mit dem Premio Castelao ausgezeichnet. Seitdem gehört der junge galicische Künstler, der auch als Illustrator und Karikaturist arbeitet und Mitorganisator der jährlich stattfindenden Comicmesse Salón del Cómic de Cangas ist, zu den gefragtesten Comiczeichnern Spaniens. Sein dynamischer Zeichenstil erregt international großes Interesse. Viele seiner Werke sind von Zeichentrickfiguren wie Mowgli, King Kong oder den 101 Dalmatiner inspiriert.

ESCRITURAS EN LIBERTAD · 22. JUNI – 9. SEPT.

BERLIN

Experimentelle Dichtung und visuelle Poesie des 20. Jahrhunderts in Spanien und Lateinamerika

Im Rahmen des Poesiefestival Berlin 2011 vom 17.-24. Juni

Instituto Cervantes · Rosenstr. 18-19 · 10178 Berlin

Öffnungszeiten: Mo-Fr 12:00-19:00 Uhr · Eintritt frei

www.cervantes.de



Dienstag, 21. Juni - Eröffnung:

17:00 Uhr: Poesiegespräch, Konkrete und Visuelle Poesie im 20. Jh. und heute · Mit Eugen Gomringer und Bartolomé Ferrando Moderation: Friedrich W. Block · Eintritt: €5/3

18:30 Uhr: Einführung durch den Kurator der Ausstellung José Antonio Sarmiento, Madrid · Eintritt frei

20:00 Uhr: poesíaAcción 1. Generation Mit J. M. Calleja, Bartolomé Ferrando, Esther Ferrer, Eugen Gomringer, Jörg Piringer. Moderation: Rike Bolte · Eintritt: €8/5

Escrituras en libertad möchte dem Publikum erstmalig ein ganzheitliches Bild der Experimentellen Dichtung, die im 20. Jahrhundert in Spanien und Lateinamerika entstanden ist, nahe bringen. Es ist eine historische Erzählung, die sich aus den Erfahrungen jedes einzelnen Dichters der Ausstellung zusammensetzt. Dabei stehen hauptsächlich zwei Zeitabschnitte im Zentrum, der Beginn des Jahrhunderts sowie die Sechziger Jahre, die zweifellos die bedeutendsten darstellen und in denen die wichtigsten Figuren der Experimentellen Poesie, bei denen es sich mehrheitlich auch um herausragende Vertreter der Literatur, Kunst oder Musik handelt, zusammenkommen. Darunter befinden sich Ramón Gómez de la Serna, Vicente Huidobro, Joan Brossa, Juan Eduardo Cirlot, Carles Santos und Fátima Miranda.

GESELLSCHAFT

DÍA E · Der Tag der spanischen Sprache · 18. JUNI

BERLIN / BREMEN / FRANKFURT / HAMBURG / MÜNCHEN



EL DÍA

Samstag, 18. Juni
Tag der offenen Tür

PROGRAMM:

INSTITUTO CERVANTES BERLIN

www.cervantes.de/nueva/de/cultura/pdf/Programm%20dia%20E%202011.pdf

INSTITUTO CERVANTES BREMEN

www.bremen.cervantes.es/FichasCultura/Ficha72672_46_4.htm

INSTITUTO CERVANTES FRANKFURT

www.frankfurt.cervantes.es/de/kultur_spanisch/kommendes_kulturprogramm.htm

INSTITUTO CERVANTES HAMBURG

www.hamburg.cervantes.es/imagenes/File/programm_dia_e_2011.pdf

INSTITUTO CERVANTES MÜNCHEN

www.munich.cervantes.es/FichasCultura/Ficha72711_25_4.htm

MUSIK

CHE SUDAKA · Tudo é possible Tour · 10. – 12. JUNI

EICHSTÄTT / MÜTZINGEN

10.06.2011 Eichstätt – Open Air Am Berg
12.06.2011 Mützingen (29) – Mützingenta 2011

www.chesudaka.com



Im Oktober 2009 veröffentlichten CHE SUDAKA aus Barcelona ihr neues Album TUDO É POSSIBLE. Ein Titel, wie er besser nicht hätte gewählt werden können: nach acht Jahren ungebremster Touren und mittlerweile mehr als 850 Konzerten in 22 Ländern haben sich die sechs Musiker aus Argentinien, Kolumbien und Katalonien den Ruf einer der kraftvollsten und verrücktesten Live-Bands weltweit erkämpft.

JOSÉ PARRONDO · El cante flamenco · 10. JUNI

FRANKFURT / M

Freitag, 10. Juni 2011, um 19 Uhr
Instituto Cervantes · Staufenstr. 1 · 60323 Frankfurt am Main
Eintritt: 15 Euro / erm. 12 Euro · Kartentelefon: 069 - 713 749 70

www.frankfurt.cervantes.es



2010 wurde der Flamenco zum Weltkulturerbe der UNESCO deklariert. Zu diesem Anlass bietet das Instituto Cervantes mit dem Sänger José Parrondo ein erstklassiges Flamenco-Konzert an. José Parrondo (* Sevilla) ist der einzige Sänger, der alle drei ersten Preise des berühmten »Concurso de Cante de Antonio Mairena«, sowie die »Antorcha del Cante« besitzt. Sein Repertoire des Cante Jondo reicht von ausgelassenen Liedern aus Cadix bis hin zu den tiefen, ernsten Gesängen des Flamenco.

ALTE UND NEUE BLOCKFLÖTENMUSIK · Gedenkkonzert für Gerd Lünenbürger (1958-2010) · 16. JUNI

BERLIN

Konzert mit Joan Izquierdo, Barcelona

Donnerstag, 16. Juni, 18 Uhr

Universität der Künste Berlin · Joseph-Joachim-Konzertsaal · Bundesallee 1-12 · 10719 Berlin

Eintritt: 6 EUR / 4 EUR

www.udk-berlin.de/sites/altemusik/content/aktuelles/index_ger.html



Im Gedenken an Gerd Lünenbürger, der von 1991 bis zu seinem Tod am 27. Oktober 2010 als Professor Blockflöte lehrte, spielen einige seiner Kollegen, Freunde und ehemalige Studierende Solo und Consortmusik von u.a. Christian Tye, Aurelio Virgiliano, Antonio Vivaldi sowie zeitgenössische Kompositionen von u.a. von Fausto Romitelli, Petros Ovsepyan, Alex Arteaga, Berlin (Uraufführung), Jeff Nichols, New York (Uraufführung). Die Programmauswahl steht für das besondere künstlerische Interesse, das Gerd Lünenbürger mit Begeisterung an seine Kollegen, Studierende und Freunde weitergab.

18.00 Uhr: Gesprächsrunde mit den Musikern und mitwirkenden Komponisten (Moderation: Prof. Susanne Fontaine)

19.30 Uhr: Konzert: Trio Dreiklang, Berlin; Carsten Eckert, Bern; **Joan Izquierdo**, Barcelona; QNG, Berlin; panta rhei, Berlin; Han Tol, Amsterdam; Tomma Wessel, Brüssel

TRIO LUDWIG · Eine junge Beethoven-Interpretation · 16. JUNI

FRANKFURT / M

Donnerstag, 16. Juni, 20 Uhr
Instituto Cervantes · Staufenstr. 1 · 60323 Frankfurt am Main
Eintritt: 20 Euro/erm. 18 Euro · Kartentelefon: 069 – 713 749 70

www.frankfurt.cervantes.es



Das Trio Ludwig gehört zu den jüngsten und besten Formationen des Kammerensembles in Spanien. 2010 veröffentlichten die Künstler aus Barcelona ihr erstes Album mit einer Interpretation von Ludwig van Beethoven. Diese gewann große Resonanz, sowohl national als auch international. Lassen Sie sich von den klassischen Klängen verzaubern!

Hyo-Sun Lim – Klavier Piano; Arnau Tomàs – Violine Violin; Abel Tomàs – Violoncello Violoncello

BASKISCHES NATIONALORCHESTER · Konzert · 17.-20 JUNI

DÜSSELDORF / GÜTERSLOH

Freitag, 17. Juni, 20 Uhr
Sonntag, 19. Juni, 11 Uhr
Montag, 20. Juni, 17 Uhr
Tonhalle Düsseldorf · Ehrenhof 1 · 40479 Düsseldorf

www.tonhalle-duesseldorf.de

Samstag, 18. Juni, 20 Uhr
Theater Gütersloh · Barkeystraße 15 · 33330 Gütersloh
www.theater-gt.de
Tickets: www.eventim.de



Dirigent: Andrés Orozco Estrada

Violoncello: Gautier Capuçon

Programm: Juan Crisóstomo de Arriaga (1806-1828), Ouvertüre zur Oper Los esclavos felices · Dimitri Schostakowitsch (1906-1975), Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 Es-Dur op. 107 (1959) · Peter I. Tschaikowsky (1840-1893), Sinfonie Nr. 5 e-moll op. 64

PERFORMANCE

ANDRÉS GALEANO · Extension Series 10 · 13. – 19. JUNI

BERLIN

Performances: Donnerstag, 16. Juni, 19.30 Uhr · Eintritt: 3€

Documentation: Freitag, 17. -19. Juni

Vortrag: Sonntag, 19. Juni, 19.00 Uhr · The Spanish Performance Art Archive AIRE, von Joan Casellas

Grimmuseum · Fichtestr. 2, 10967 Berlin

Mittwoch – Sonntag, 14 – 19 Uhr

www.grimmuseum.com

www.kunstforum.de



Unter dem Titel „Extension Series“ kuratiert Andrés Galeano ein Performance-Programm am Berliner Grimmuseum. Er stellt verschiedene Performancekünstler vor, die dieses mittlerweile traditionell gewordene aktionistische Medium innovativ erweitert haben, indem sie ihre Auftritte in besonderer Weise auf Komponenten wie Raum oder Zeit, den menschlichen Körper, Objekte oder auf die Beziehung zum Publikum focussieren. Galeano lädt die Künstler **BARTOLOMÉ FERRANDO** und **JOAN CASELLAS** zu einer einwöchigen Arbeitssituation in Berlin ein.

¡POESÍACCIÓN! · Performances · 21 und 28. JUNI / 5. JULI

BERLIN



Organisiert von Nieves Correa und Andrés Galeano

9 Performances im Instituto Cervantes, Rosenstr. 18-19 · 10178 Berlin

Programm:

21. Juni, 20 Uhr: 1. Generation - Esther Ferrer, Bartolomé Ferrando, J. M. Calleja

Eröffnung der Ausstellung *Escrituras en Libertad* und Poesie Festival Berlin

28. Juni, 20 Uhr: 2. Generation - Joan Casellas, Nieves Correa Lucía Peiró

05. Juli, 20 Uhr: 3. Generation - Isabel León, Andrés Galeano, Edu Hurtado

www.andresgaleano.eu

Die Reihe der neun Performances ¡POESÍACCIÓN! ist Teil der Ausstellung *Escrituras en Libertad* über experimentelle Gedichte in Spanien und Lateinamerika des 20. Jahrhunderts von J. M. Sarmiento kuratiert. Die spanische experimentelle Poesie der 60er und 70er ist mit der Performance-Kunst eng verbunden. In diesem Sinne möchte ¡POESÍACCIÓN! die gegenseitigen Einflüsse und Wechselwirkungen zwischen der experimentellen Poesie und der Performance-Kunst anhand von drei Generationen spanischer Künstler/innen zeigen und damit die besondere Art des Verständnisses und des Ausdrucks der spanischen Performance-Kunst von ihren Anfängen bis heute präsentieren.

FILM

LOS CONDENADOS · Filmvorführung · 15. JUNI

HAMBURG

Mittwoch, 15. Juni, 20 Uhr

Instituto Cervantes · Fischertwiete 1 Chilehaus Eingang B · 20095 Hamburg

Eintritt: 6,50 € / Studenten: 4,50 €

www.hamburggo.cervantes.es



Los condenados, von Isaki Lacuesta, 2009, 98 Min, Spanien

Das Instituto Cervantes zeigt den Film *Die Verdammten* des spanischen Regisseurs Isaki Lacuesta. Der Film erzählt die Geschichte zweier ehemaliger argentinischer Widerstandskämpfer, die sich nach 30-jährigem Exil in Spanien nun auf die Suche nach den sterblichen Überresten eines alten Kampfgenossen machen. Die beiden haben sich sehr verändert und schon bald kommt es aufgrund unterschiedlicher Meinungen über die gemeinsame Vergangenheit zu Konflikten. Der Film ist ein wichtiger Beitrag zum Thema Gewalt im Guerillakampf.

Filmmuseum Potsdam, Breite Str.1a, 14467 Potsdam

Mehr zur CineFiesta unter www.filmernst.de

Anmeldungen und mehr Information: Tel.: 03378 – 209 162, Fax: 03378 – 209 163

E-Mail: anmeldung@filmernst.de

Auf dem Programm der Ausgabe 2011 stehen zwei herausragende zeitgenössische Spielfilme aus Spanien:



Yo, también (Me too – wer will schon normal sein?, Spanien 2009): **Do, 16. Juni**, 8.15 – 10.30 Uhr; **Fr, 17. Juni**, 10.30 – 13.00 Uhr; **Mi, 22. Juni**, 11.00 – 13.15 Uhr

El baño del Papa (Das große Geschäft, Spanien/Uruguay 2007): **Do, 16. Juni**, 10:45 – 13:00 Uhr; **Di, 21. Juni**, 8.15-10.30 Uhr; **Mi, 22. Juni**, 13.30 – 15.30 Uhr

MONTAGSKINO: FLAMENCO · 20. JUNI

FRANKFURT / M

Jeden Montag im Juni 2011

Instituto Cervantes · Staufenstr. 1 · 60323 Frankfurt am Main



Montag, 20. Juni, 19 Uhr: La leyenda del tiempo, von Isaki Lacuesta, Spanien 2006, 115 Min., OmeU
Der junge Roma Israel ist ein passionierter Flamenco-Sänger, der nach dem Tod des Vaters aufgehört hat, zu singen. Die japanische Krankenschwester Makiko reist nach Andalusien, um ihre Gefühle im Gesang auszudrücken. Der Dokumentarfilm erzählt zwei unterschiedliche Lebensgeschichten mit einem gemeinsamen Nenner: die Leidenschaft für den Flamenco.

CineEscultura · Spanisch Film- und Kulturfestival 2011 · 27. MAI – 30 JUNI

REGENSBURG



Höhepunkt ist das Film- und Kulturfestival cinEscultura, das 2011 die Kultur der kleinen nordspanischen **Region Asturien** ins Zentrum rückt. Cidre statt Sangría. Schriftsteller, Regisseure, DJs, Sänger, Künstler und Kulturwissenschaftler veranstalten Workshops, zeigen ihre Filme und diskutieren mit den Gästen über ihr Werk. Ein Muss für alle Spanien-Fans, denn nirgendwo sonst haben Sie die Gelegenheit, sich aus erster Hand über die kulturellen Entwicklungen Spaniens zu informieren.

Tauchen Sie ein, lassen Sie sich überraschen, seien Sie mit dabei beim spanischen Film- und Kulturfestival cinEscultura in Regensburg. www.spanische-filmwoche.de www.cinescultura2011.blogspot.com

PROGRAMM:

Onlineausstellung Marc Darkin www.specialdfx.blogspot.com

10.Juni: **Tagung über Corín Tellado** · 10 Uhr – 13 Uhr · Universität Regensburg PT 2.0.7

10. und 11. Juni: **Retrospektive Ramón Luis Bande** (in Anwesenheit des Regisseurs)

12. - 15. Juni: **Retrospektive José Antonio Quirós** (am 12. und 13. Juni ist der Regisseur anwesend)

16.Juni: **Konzert Rafa Lorenzo** · 20 Uhr · Innenhof des Historischen Museums, Dachauplatz 2-4 Eintritt 7 / 5 Euro

17. Juni: **Szenische Lesung Rafa Lorenzo - Lorca in Asturien** · 19: 30 · Haus der Begegnung, Hinter der Grieb 8 · Eintritt 7 / 5 €

19. Juni: **Kurzfilme des Festivals in Gijón**

21.Juni: **Kunstaussstellung Alfonso Zapico und David Pintor** · 20 Uhr · Kunstverein Graz, Schäffnerstraße 21 (Hinterhof)

22. Juni: **Jim Box**

22. Juni: **Kurzfilme des Festivals in Alcalá**

Hommage an Luis García Berlanga · Bienvenido Mr. Marshall · 20. JUNI

BERLIN

Cine realista de los años 50 (20. Juni – 24. Juli)

Montag, 20. Juni, 20 Uhr

Babylon · Rosa-Luxemburg-Str. 30 · 10178 Berlin

Tel.: 2425969 · Eintritt: € 6,50

Mit einer Einführung zum Regisseur Luis García Berlanga und den Eigenheiten seines Filmschaffens durch Agustín Tena

Bienvenido Mr. Marshall, E 1953, 95 Min, R: Luis García Berlanga, Mit: Lolita Sevilla, Manolo Morán, José Isbert, Stimme von Fernando Rey als Erzähler, OmeU, DigiBet



Villar del Río ist ein armes und vergessenes Dorf, in dem nie etwas Ungewöhnliches passiert. Eines Tages erscheint plötzlich ein Regierungsbeauftragter, der die baldige Ankunft einer Kommission des Marshallplans ankündigt. Der Dorfbürgermeister entscheidet darauf hin, den Bewohnern die typische andalusische Tracht anlegen zu lassen, um die Besucher gebührend zu empfangen. Diese verstörende Geschichte basiert auf dem Unbehagen Spaniens, bei der Verteilung der amerikanischen Hilfe übergangen worden zu sein, die für den Wiederaufbau des vom zweiten Weltkrieg zerstörten Europas bereitgestellt wurde.

ARCHITEKTUR

FRANKFURTER ARCHITEKTURSOMMER 2011 · Baukultur Und Bauen Im Historischen Kontext ·
13. MAI – 14. JUNI

FRANKFURT / M

Freitag, 13. Mai – Samstag, 14. Mai, 13.00 - 17.30 Uhr
Instituto Cervantes · Staufenstr. 1 · 60323 Frankfurt

SYMPOSIUM

Freitag, 10. Juni 2011, 13.00 – 17.00 Uhr: Der öffentliche Bauherr als Garant der Baukultur

WERKBERICHTE

Dienstag, 14. Juni 2011, 18.00 Uhr: Umbau und Sanierung Palmengarten Gesellschaftshaus

Detaillierte Programminformationen bekommen Sie unter:

www.hochbauamt.stadt-frankfurt.de und www.frankfurter-architektursommer.de



Das Hochbauamt der Stadt Frankfurt, in Kooperation mit dem Instituto Cervantes, präsentiert im Rahmen des Frankfurter Architektursommers 2011 im ehemaligen Amerika-Haus einen fünftägigen Veranstaltungszyklus.

Leitthema ist „Bauen im historischen Kontext“. Renommierete nationale und internationale Architekten stellen ihre Bauprojekte in der Stadt Frankfurt vor. In dem Symposium „Der öffentliche Bauherr als Garant der Baukultur“ werden intelligente Lösungen bei öffentlichen Bauprojekten aufgezeigt.

ABROAD · Buchpräsentation und Gespräch · 16. JUNI

BERLIN

Donnerstag, 16. Juni, 19:30 Uhr Abroad / En el extranjero

Instituto Cervantes · Rosenstr. 18-19 · 10178 Berlin

Spanisch und Deutsch · Eintritt frei

www.cervantes.de

Mit Luis Feduchi (Architekt und Autor) · Moderation : Jasper Cepl (TU Berlin) · Gespräch mit: Beate Engelhorn (Kuratorin, Aedes Berlin), Jan Kleihues (Architekt, Kleihues + Kleihues), Ulrich Brinkmann (Herausgeber, Bauwelt)

SPANISH ARCHITECTS

ABROAD /

ARQUITECTOS ESPAÑOLES

EN EL EXTRANJERO

Kann man heute noch von der Existenz einer spanischen Architektur sprechen? Abroad / En el extranjero stellt sich diese Frage und präsentiert dabei fünf Arbeiten spanischer Architekten, die alle im Ausland unterrichten und arbeiten. Im Rahmen einer Vortragsreihe mit dem Titel Ins Leere gebaut, die im Instituto Cervantes Berlin stattfand, sprachen Rafael Moneo, Victor López Coteló, Enrique Sobejano, Juan Miró und Iñaki Ábalos über ihre Arbeit im Ausland.

LITERATUR

COMICFESTIVAL MÜNCHEN 2011 · Gastland Spanien · 23. - 26. JUNI

MÜNCHEN

Donnerstag, 23. Juni, 16 Uhr

Instituto Cervantes · Alfons-Goppel-Strasse, 7 · 80539 München

www.munich.cervantes.es



Künstlergespräch mit Alexis Martínez und Gunther Brodhecker · Ricardo Castillo - ein spanischer Abenteurer in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung

Seit Januar 2011 hat die Comicwelt einen neuen Abenteurerhelden, der sich mehrmals die Woche im Feuilleton der Frankfurter Allgemeinen Zeitung behauptet. Comiczeichner Alexis Martínez und Hispanist Gunther Brodhecker haben mit Ricardo Castillo einen Comic-Helden in feinsten ligne-claire-Optik mit spanischen Wurzeln geschaffen. Im Gespräch berichten sie unter anderem wie der Comic in die F.A.Z. gekommen ist.

MIGUEL DE CERVANTES UND HEINRICH VON KLEIST: DIE MACHT DES BLUTES UND DIE
MARQUISE VON O... · Vortrag · 22. JUNI

HAMBURG

Mittwoch, 22. Juni, 20 Uhr

Goethe Institut Hamburg · Hühnerposten 1 · 20097 Hamburg

Anmeldung unter: hamburgverwaltung@goethe.de



Anlässlich des 200. Todestages von Heinrich von Kleist (1777 – 1811) organisiert das Instituto Cervantes gemeinsam mit dem Goethe-Institut und der Kleist-Gesellschaft eine Hommage an sein literarisches Werk. Was haben Cervantes und Kleist, zwei Großmeister ihrer Sprache, miteinander gemein? Der Literaturwissenschaftler

Prof. Dr. Eustaquio Barjau aus Madrid vergleicht in seinem Vortrag Cervantes mit Heinrich von Kleist anhand verschiedener Aspekte der Novellen La fuerza de la sangre (Die Macht des Blutes) und Die Marquise von O... Der Schauspieler Hans-Christoph Michel trägt in einer inszenierten Lesung ausgewählte Texte von Kleist vor.

DEMNÄCHST – TERMINE VORMERKEN!

DEUTSCH-SPANISCHER CHOR BERLIN · Sommerkonzert · 25. JUNI

BERLIN

Samstag, 25. Juni 2011, 20 Uhr

St. Annenkirche Dahlem (U3-Dahlem-Dorf) · Königin-Luise-Straße 55 · 14195 Berlin

Eintritt: 13 Eu + 9 Eu ermäßigt · Kartenvorbestellung unter 01577/5390610



"Hoy comamos y bebamos!": Lieder und Gesänge von Juan del Encina, Francisco Guerrero, Juan Vasquez u.a.

Deutsch-Spanischen Chores Berlin · Vihuela: Beate Dittmann · Viola da Gamba: Ana Alvares · Oriental Percussion: Kaveh Jaryani · Altus: Eric Visser · Musikalische Leitung: Frank Szafranski

Weitere Informationen unter:



Oficina Cultural · Kulturabteilung
Embajada de España · Botschaft von Spanien
Lichtensteinallee 1
10787 Berlin

T 030 · 254 007 151

F 030 · 254 007 700

e kultur@spanischebotschaft.de

www.spanischebotschaft.de